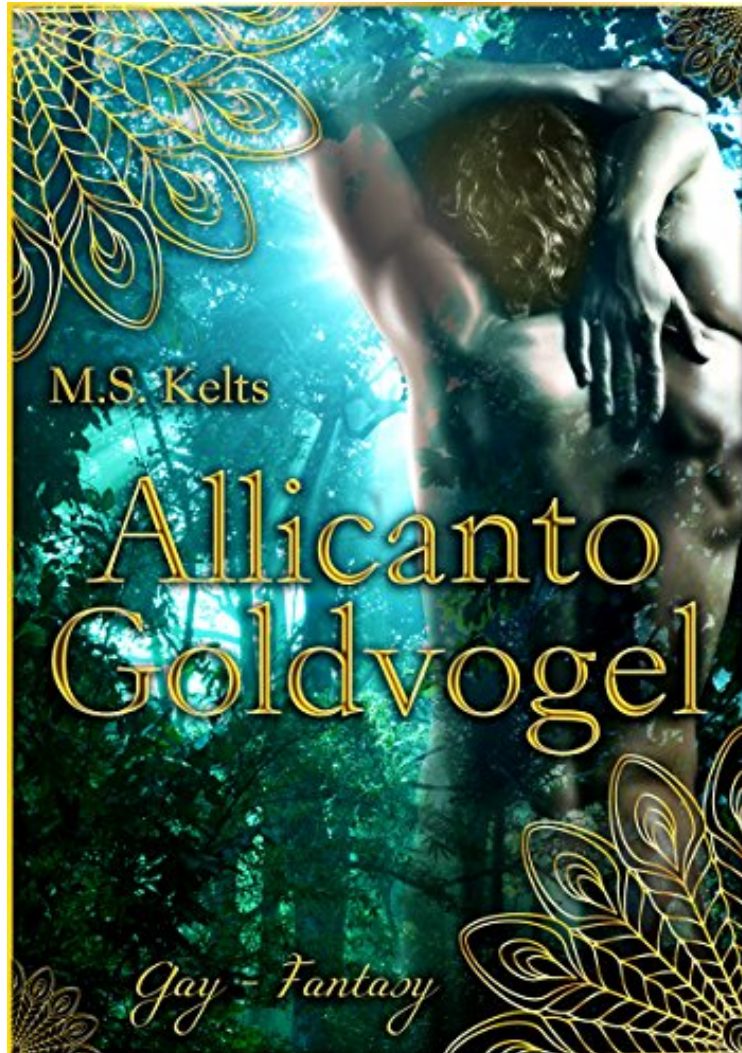


(Pdf free) Allicanto - Goldvogel

Allicanto - Goldvogel

Von M.S. Kelts

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #100727 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-24Erscheinungsdatum: 2015-12-24File Name: B018EEV7C8 | File size: 29.Mb

Von M.S. Kelts : Allicanto - Goldvogel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Allicanto - Goldvogel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine fantastische Liebesgeschichte die mich berrascht hatVon MawieEine Fantasy-Gay-Liebesgeschichte die mich begeistert! Eine tolle Handlung gemixt mit viel Gefhl, wie ich das bei diese Autorin schon kennen gelernt habe. Fantasy kann sie auch! Ich bin beseelt und werde bestimmt so bald nicht genug von diesem Schreibstil bekommen. Mit hat das Buch sehr gut gefallen, ich kann es wrmstens empfehlen! -Und die anderen Bcher der Autorin auch...3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schne Grundidee, die mich leider nicht fesseln konnte...Von N.R.Beschreibung:Tom findet einen bewusstlosen Mann im Wald, umgeben von Tausenden von goldenen Federn. Er

nimmt ihn mit und kann der Anziehungskraft des Fremden nicht widerstehen. Aber einen Allicanto muss man frei lassen, sonst bringt er das Verderben ... Eigene Meinung: Ich habe bis dato alle Bücher von M.S. Kelts gelesen, Loving Silver gehört zu einem meiner Lieblingsbücher im Gay-Bereich. Mit Fantasy habe ich es normal nicht so, aber ich habe mich bei einigen Autoren, die ich sehr mag, auch schon dazu hinreißen lassen, ihnen in diese Nische zu folgen. So war es für mich keine Frage, dass ich auch Allicanto Goldvogel lesen würde. Die Leseprobe hat mich in meinem Vorhaben bestärkt. Tom ist ein Fotograf, der in der Einsamkeit lebt und seine Naturverbundenheit zu seinem Beruf gemacht hat. Auf einem seiner Fotostreifzüge findet er einen jungen, bewusstlosen Mann, der so schön und geheimnisvoll ist, dass Tom sich mehr oder weniger Hals über Kopf in ihn verliebt. Man nimmt an seinen Gefühlen teil, an den Handlungen, die die beiden gemeinsam erleben und man fragt sich, genauso wie Tom, was es mit dem jungen Mann, der sich Amaro nennt, auf sich hat. Die Autorin streut kleine Hinweise, die einen ziemlich schnell sicher werden lassen, womit man es als Leser zu tun hat, aber die Auflösung bzw. der genaue Hintergrund bleibt lange offen. Die beiden Männer sind sich sehr zugetan, auch auf sexueller Ebene. Sie erleben ein paar wunderschöne gemeinsame Tage, aber dann steht der Abschied bevor. Tom nimmt sein Leben, das er während Amaros Anwesenheit hat völlig schleifen lassen, wieder auf, aber nichts ist mehr wie vorher, da er den anderen Mann so sehr vermisst. Er weiß nicht, ob sie sich jemals wiedersehen, kennt noch immer nicht das Geheimnis, welche die Liebe seines Lebens umgibt. Eines Tages trudelt eine merkwürdige Postsendung ein. Tom fängt an Hoffnung zu schöpfen und dann beschlagen sich die Ereignisse. Fantasy ist ein Thema, bei dem nicht immer alles logisch sein muss, es gibt Gestaltwandler, Feen und Zauberer, die richtigen Menschen agieren dementsprechend angepasst. Die Geschichte hat für mich sehr detailverliebt und vielversprechend angefangen, aber für mich wichtige fehlende Informationen zu Toms Person konnte ich zunächst hinwegsehen, da man erst einmal von dem Aufeinandertreffen und dem Geheimnis um den jungen Amaro so sehr vereinnahmt war. Aber leider bleibt Tom auch im Fortgang des Buches völlig farblos für mich. Alleine seine nicht enden wollende Begeisterung gegenüber Amaro ist ausschweifend beschrieben. Ich kann den jungen Fotografen bis zum Ende des Buches nicht greifen, weiß nicht, wie er wirklich aussieht und lebt, wie er zu dem Mensch geworden ist, der er heute ist, was ihn außer Amaro wirklich berührt. Das ist für mich im Reigen der anderen Geschichten der Autorin völlig ungewohnt, hat mich verwundert und auch irgendwie enttäuscht. Amaro hingegen erscheint geheimnisvoll, auch für mich als Leser. Er interagiert seinem Wesen entsprechend, was jedoch ohne Kenntnis der Wahrheit natürlich oft merkwürdig erscheint. Als diese gelüftet wird, kann ich zwar die eine oder andere Handlung verstehen, aber auch eben nicht alle. Ob das rein dem Thema Fantasy geschuldet ist, möchte ich nicht felsenfest behaupten, denn in sich stimmig sollte es dann für mich doch sein, auch wenn Protagonist XY kein Mensch ist. Die sich beschlagenden Ereignisse sind für mich etwas zu dramatisch. Natürlich war aufgrund des Gestaltwandler-Themas davon auszugehen, dass wir es nicht mit alltäglichen Dingen zu tun haben, aber die Auflösung des Rätsels um Amaro bzw. was sich sonst noch alles damit einfindet, ist mir zu viel. In einem Nicht-Fantasy-Roman würde ich definitiv ins Gröbelle kommen, wenn z.B. ein Protagonist einen schweren Unfall hat, gleichzeitig eine unheilbare Krankheit diagnostiziert wird, ein Lottogewinn ins Haus flattert, die Familie sich dabei entzweit und der vorher untreue Freund auf einmal zum Lämchen mutiert. Nicht, dass das hier alles vorkommt, ich will ja nichts spoilern! aber zu viel Dramatik bzw. zu viele Überraschungen sind eben nicht immer gut. Das Buch ist aus Toms Perspektive in der Ich-Form erzählt. Eigentlich eine sehr gute Möglichkeit, einen Charakter wirklich kennen zu lernen, zu erfahren, was ihn bewegt, was er fürchtet, was er liebt. Leider ist das hier meines Erachtens nicht gelungen. Nach Ende des Buches konnte ich Tom, wie bereits oben erwähnt, nicht für mich beschreiben, er ist mir nicht wirklich nahe gekommen - alleine seine starke Liebe zu Amaro gibt ihm etwas Menschliches, was ich greifen kann. Nebencharaktere gibt es kaum, sie tauchen erst gegen Ende des Buches auf. Diese bleiben blässer als blass, ich kann mich mit etwas Abstand nicht mal an deren Namen erinnern. Dies ist aufgrund der Wichtigkeit, die diese Personen in dem ganzen Rätsel um Amaro einnehmen, sehr schade. Hier ist die Autorin definitiv etwas nachlässig damit umgegangen, was mir in ihren anderen Büchern gerade recht gut gefallen hat. Schade! Sexuelle Handlungen sind ein ziemlich wichtiger Bestandteil der Story. Diese sind in M.S. Kelts gewohnt erotischen Stil geschrieben, und gerade am Anfang des Buches dreht sich alles um diese Anziehung, die Vereinigung. Wer solche Szenen gerne liest, wird sich hier gut aufgehoben fühlen. Das Buch liest sich flüssig, die Autorin hat einen gut zu lesenden Schreibstil. Mir fehlen jedoch Details und Tiefe außerhalb des romantisch-erotisch-prickelnden Kosmos, die ich sonst sehr an ihren Büchern schätze. Das Cover gefällt mir sehr, sehr gut. Es ist ein echter Hingucker, spricht mich total an. Hier hätte ich definitiv zugegriffen, um den Klappentext zu lesen bzw. mehr zu erfahren. Mein Fazit: Ein Fantasy-Buch mit vielversprechendem Anfang. Das Thema an sich ist toll, denn Gestaltwandler sind, auch wenn ich mich da nicht richtig gut auskenne, doch meist eher wilde Tiere wie Löwen, Tiger, Bären etc. also mal etwas anderes. Ob sich die Autorin zu sehr an der Fantasy und einer Lösung der Andersartigkeit bzw. der Geheimnisse festgebissen hat, oder was die Gründe für meine Kritikpunkte sind, kann ich nicht wirklich einschätzen. Meines Erachtens ist die Story in der Ausarbeitung nicht voll ausgeschöpft und daher hat mich persönlich dieses Werk der Autorin leider nicht überzeugt. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schön!!! Von Moggi Zum Inhalt werde ich nichts schreiben, da die Inhaltsangabe ausreicht. Ich finde das Buch sehr ansprechend. Die Autorin hat ihren eigenen wunderbaren Schreibstil, denn man mgen muss. Sie beschreibt die Situationen sehr genau und detailliert. Da kann schon vorkommen, dass manche Leser dies als Länge sehen. Ich finde, dass genau das die Geschichte so schön und entschleunigt wirken lässt. Gut, es gibt ein paar Logik Lcher.....aber es

handelt sich um eine fiktive Story um Gestaltwandler, da tun die Logik Lcher der Geschichte keinen Abbruch. Der Sex kommt auch nicht zu kurz aber er ist wohl dosiert. Das es in der Mitte vom Buch doch tatsächlich rasant zur Sache geht, also im Sinne von tatsächlicher Action, find ich super. Was mich aber leicht hat aufstoßen lassen war die Tatsache, dass Tom nach dem Mordversuch so nach einer halben Seite herzchenschieend in die Arme von Amado geflogen ist..... Aber wie gesagt, es ist eine gay fantasy und von daher.....Geschmackssache. Also kauft das Buch, genießt und lest es noch mal.....

Kurzbeschreibung Tom findet einen bewusstlosen Mann im Wald, umgeben von Tausenden von goldenen Federn. Er nimmt ihn mit und kann der Anziehungskraft des Fremden nicht widerstehen. Aber einen Allicanto muss man frei lassen, sonst bringt er das Verderben ... Gay Fantasy Enthält explizite Szenen zwischen Männern, wer das nicht lesen möchte, sollte vom Kauf Abstand nehmen. Kurzbeschreibung Tom findet einen bewusstlosen Mann im Wald, umgeben von Tausenden von goldenen Federn. Er nimmt ihn mit und kann der Anziehungskraft des Fremden nicht widerstehen. Aber einen Allicanto muss man frei lassen, sonst bringt er das Verderben ... Gay Fantasy Enthält explizite Szenen zwischen Männern, wer das nicht lesen möchte, sollte vom Kauf Abstand nehmen.